

Heiße Phase

Der Umbau des Ettelbrücker Bahnhofs schreitet voran – Zugpassagiere müssen sich auf Änderungen einstellen

Von Frank Weyrich

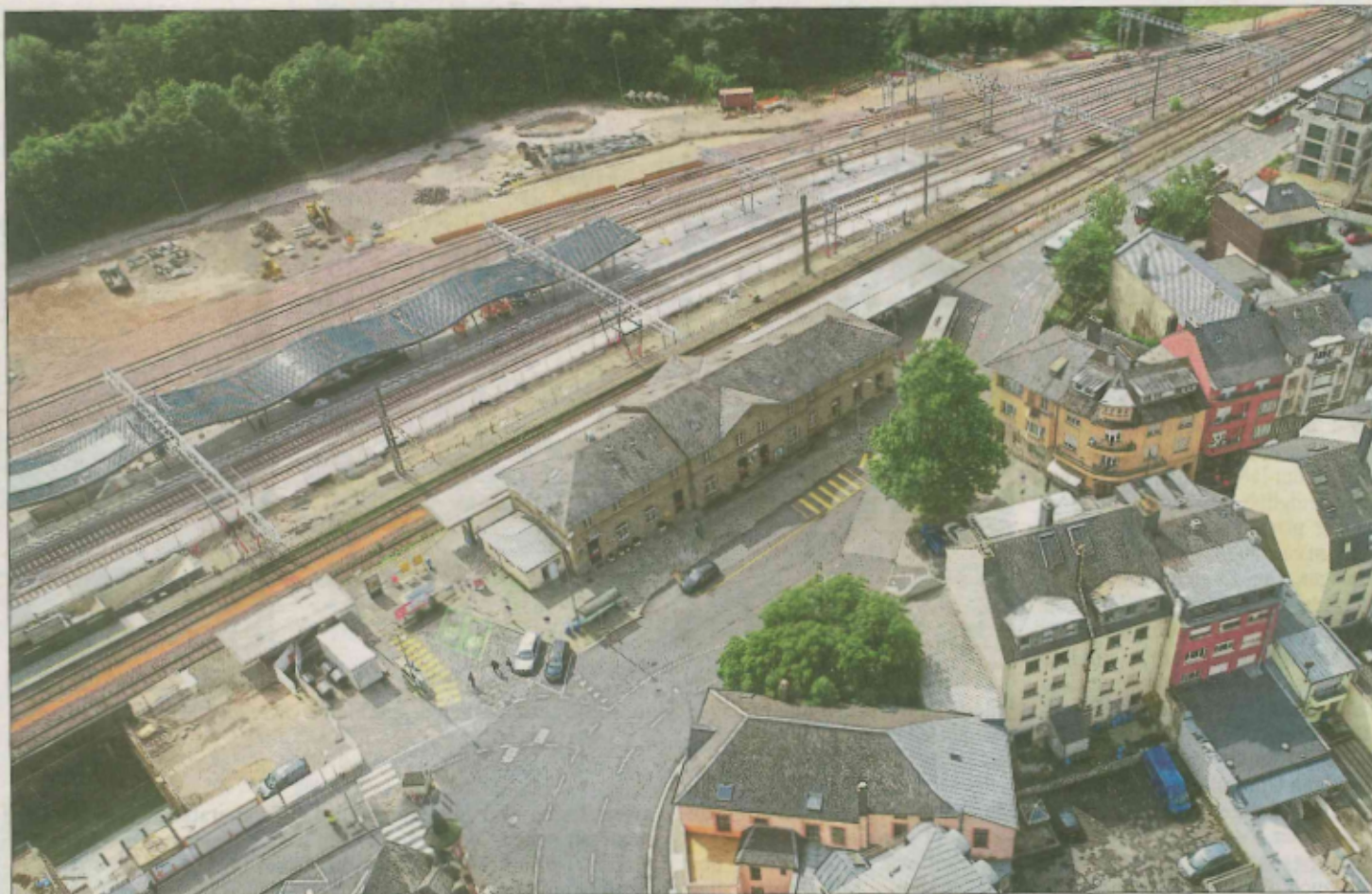
Ettelbrück. Der Umbau des Bahnhofs von Ettelbrück tritt in seine heiße Phase. Die Passagiere müssen deshalb ab kommender Woche erneut umdenken. Der Bahnsteig längs des Bahnhofsgebäudes wird am Wochenende geschlossen. Sämtliche Züge sind dann nur noch durch die nördliche Unterführung zu erreichen. Auch das Gleis, auf dem bisher die Züge aus der Hauptstadt oder nach Norden hielten, wird außer Betrieb genommen.

Immerhin sind die Arbeiten am Bahnsteig Nummer zwei so weit fortgeschritten, dass dort auf der östlichen Seite die neue Gestaltung abgeschlossen ist. Damit steht auf der gesamten Länge der neue Bahnsteig zu einer Hälfte zur Verfügung. Dieses Provisorium bleibt für ein Jahr erhalten. Während dieser Zeit wird auf der westlichen Seite der alte Bahnsteig abgetragen und durch einen Neubau ersetzt. Im Januar 2022 beginnt der Aufbau der Markise, die den Bahnsteig auf der gesamten Länge überdacht wird. Ab dem kommenden Sommer steht dann der fertige neue Bahnsteig Nummer zwei zur Verfügung. Bis dahin ist auch die zentrale Unterführung fertig.

Verspätung bei Steuerungszentrale

Der bereits fertiggestellte Bahnsteig Nummer drei wird weiterhin nur auf einer Hälfte benutzt, obwohl er in seiner ganzen Breite zur Verfügung steht und beide Gleise liegen. Die Ursache liegt in der verspäteten Inbetriebnahme der neuen Steuerungszentrale. Eigentlich hätte sie nach der aktuellen Streckensperrung das bisherige Stellwerk ablösen sollen. Wegen Lieferproblemen beim Material wird es erst im November so weit sein. Bis dahin kann das Gleis nicht betrieben werden.

Der Bahnverkehr wird deshalb in den nächsten Monaten nur über zwei Gleise abgewickelt, statt der bisherigen drei. Daher kann es im alltäglichen Betrieb zu Behinderungen und Verspätungen kommen. Ab November stehen dann erneut drei Gleise zur Verfügung.



Die Arbeiten am Ettelbrücker Bahnhof kommen planmäßig voran.

Foto: Gerry Huberty



Der neue Bahnsteig Nummer drei steht für die Abfertigung der Passagiere bereit.

Foto: Frank Weyrich

Eine weitere Unannehmlichkeit wird bis zum Schulanfang in einem Monat behoben werden. Wegen Lieferproblemen können die Aufzüge zu den Bahnsteigen nicht wie geplant Ende dieser Woche in Betrieb gehen, sondern erst in einem guten Monat. Bis dahin besteht am Ettelbrücker Bahnhof keine Möglichkeit für Menschen mit eingeschränkter Mobilität, den Zug als Transportmittel zu nutzen.

Bahnsteig eins geschlossen

Wenn Ende dieser Woche der Bahnsteig längs des Bahnhofsgebäudes außer Betrieb genommen wird, wird er für absehbare Zeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Florent Puraye, verantwortlicher Projektleiter bei der CFL, erklärt: „Wegen der größeren Bauarbeiten, die ab diesem Herbst in di-

rekter Nachbarschaft der Gare beginnen, bleibt der Bahnsteig bis auf Weiteres geschlossen. Das dazugehörige Gleis wird in dieser Zeit für den Materialtransport zur Baustelle benutzt. Damit vermeiden wir, dass die Schwerlasten durch Ettelbrück fahren müssen.“

In einem ersten Schritt wird das ehemalige Bahnhofsgebäude abgerissen, damit im Frühjahr 2022 mit dem Bau des Straßentunnels begonnen werden kann. Für die kommenden Jahre beherrscht dann die Großbaustelle das Bild. Hier entstehen ein neues Bahnhofsgebäude mitsamt einer Jugendherberge, ein neues Parkhaus und ein Busbahnhof. Erst nach Abschluss des gesamten Projektes kann der ursprüngliche Bahnsteig Nummer eins fertiggestellt und in Betrieb genommen werden.